

XXII. GP.-NR

1912 /J

2004 -06- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen

an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend die Umsetzung der sieben EZA-Schwerpunkte, wie unter irischer EU-Präsidentschaft formuliert.

Im Rahmen der irischen EU-Präsidentschaft wurden sieben Schwerpunkte der EU-Mitgliedsstaaten für die gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit formuliert. Angeführt wird diese Prioritäten-Liste vom

1. erklärten Ziel der Reduktion von Armut,
2. der Verstärkung von Bemühungen zur Erreichung der UN-Millenniumsziele sowie der
3. Erstarkung einer europäischen Stimme in internationalen Institutionen zur Bekämpfung der Armut. Nicht weniger Beachtung soll den
4. Zielen der EU-internen Kohärenz in entwicklungspolitischer Hinsicht,
5. der Effizienzmaximierung gemeinsamer entwicklungspolitischer Bemühungen,
6. den Beziehungen zwischen Afrika und der EU sowie
7. der dringenden HIV/AIDS-Bekämpfung eingeräumt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Welche konkreten Maßnahmen setzen Sie zur Umsetzung der sieben gemeinsamen entwicklungspolitischen Ziele innerhalb der EU? (Bitte strukturierte Darstellung nach den einzelnen Zielsetzungen.)
2. Welche der angesprochenen sieben Punkte sind aus Ihrer Sicht besonders dazu geeignet, Österreich in eine Vorreiterrolle hinsichtlich Umsetzung innerhalb der EU zu versetzen?
3. In welchen der angesprochenen sieben Punkten hat Österreich ihrer Ansicht nach einen Nachholbedarf an Anstrengungen zu leisten?

4. Da in den meisten Punkten gemeinsame Anstrengungen der EU-Mitgliedsstaaten gefordert sind – welchen Beitrag kann Ihrer Ansicht nach Österreich dazu leisten, die einheitlichen Bemühungen zu verstärken?
5. Welche besonderen Maßnahmen gedenken Sie zu treffen, um die Umsetzung der gemeinsamen Ziele in Hinblick der eben stattgefunden EU-Erweiterung zu gewährleisten?
6. Zu welchem Zeitpunkt planen Sie die Schwerpunkte in Sachen Entwicklungszusammenarbeit für die österreichische Präsidentschaft im ersten Halbjahr 2006 festzulegen?

Peter Böse

1. 1. 2006

M

U. H.

Weinberg - Austria